

Die unterzeichnenden, in der Gemeinde stimmberechtigten Personen stellen hiermit, gestützt auf Art. 11 – 16 der Gemeindeordnung, folgendes Begehren:

Initiative Gemeinde Köniz

Das Baureglement der Einwohnergemeinde Köniz (721.0) wird wie folgt ergänzt:

**Art. 26a (neu)**

2a preisgünstiges Wohnen Mit dem Ziel einer guten sozialen Durchmischung in den von hohen und steigenden Mietzinsen besonders betroffenen Ortsteilen setzt sich die Gemeinde aktiv für die Erstellung und Erhaltung preisgünstiger und qualitativ hochwertiger Mietwohnungen ein, indem sie insbesondere

- a) bei Erlass oder Änderung von Nutzungsplänen, die zu einer höheren Ausnutzung führen, einen angemessenen Anteil (in der Regel einen Drittel) des für das Wohnen bestimmten Nutzungsmasses dem preisgünstigen Wohnungsbau in Kostenmiete vorbehält. Diese Zweckbestimmung ist mit geeigneten Instrumenten dauerhaft zu sichern. Ausnahmen sind geringfügige Änderungen von Nutzungsplänen gemäss Art. 122 BauV;
- b) geeignete Grundstücke im Baurecht an gemeinnützige Wohnbauträger abgibt und mit Auflagen die Zweckbestimmung für den preisgünstigen Wohnungsbau in Kostenmiete dauerhaft sichert;
- c) gemeinnützige Wohnbauträger bei der Landbeschaffung unterstützt.



Auf der Liste können nur Personen unterzeichnen, die in der Gemeinde Köniz stimmberechtigt sind. Wer bei einer Unterschriftensammlung besticht oder sich bestechen lässt oder wer das Ergebnis einer Unterschriftensammlung für eine Initiative verfälscht, macht sich strafbar. Bitte leserlich schreiben.

Nr.	Name, Vorname (handschriftlich und möglichst in Blockschrift)	Geburtsdatum (Tag   Monat   Jahr)	Wohnadresse (Strasse und Hausnummer)	Unterschrift (eigenhändig)	Kontrolle (leer lassen)
1.					
2.					
3.					
4.					
5.					
6.					
7.					
8.					
9.					
10.					

**Die Stimmrechtsbescheinigung wird durch das Initiativkomitee eingeholt.**

Die unterzeichnende Amtsperson bescheinigt hiermit, dass obenstehende \_\_\_\_ (Anzahl) Unterzeichnerinnen und Unterzeichner der Initiative in der Gemeinde Köniz stimmberechtigt sind.

Ort:	Eigenhändige Unterschrift:	
Datum:	Amtliche Eigenschaft:	Amtsstempel

Ablauf der Sammelfrist: 26.5.2016.

Das Initiativkomitee ist berechtigt, diese Initiative mit absoluter Mehrheit seiner stimmberechtigten Mitglieder vorbehaltlos zurückzuziehen. Mitglieder des Initiativkomitees sind: Annemarie Berlinger-Staub, Schliern; Ruedi Lüthi, Spiegel; Luc Mentha, Liebefeld; Athos Nicollerat, Mittelhäusern; Christian Roth, Liebefeld; Hugo Staub, Liebefeld; Vreny Vogt, Wabern; Käthi von Wartburg, Liebefeld; Markus Willi, Wabern.

Bitte teilweise oder ganz ausgefüllt möglichst früh zurücksenden an: **Initiativkomitee «Bezahlbar wohnen in Köniz», Postfach 473, 3098 Köniz**  
 Unterschriftenbögen und weiterführende Informationen zur Initiative können unter dieser Adresse bestellt oder auf [www.sp-koeniz.ch](http://www.sp-koeniz.ch) heruntergeladen werden.



## VORTEILE, NUTZEN, ARGUMENTE

In Köniz, insbesondere im städtischen Teil, bezahlbare Wohnungen zu finden, wird zunehmend schwieriger. Die Wohnkosten verschlingen einen immer grösseren Teil des Haushaltsbudgets. Wie und wo wir uns Wohnraum leisten können, bestimmt im Kern über die Möglichkeit, unser Leben frei zu gestalten. Die Initiative «Bezahlbar wohnen in Köniz» wirkt dem steigenden Mietzinsniveau entgegen und schützt Lebensräume mit bezahlbaren Wohnungen.



### → Für bezahlbare Wohnungen in der Gemeinde Köniz

Die Initiative «Bezahlbar wohnen in Köniz» fördert den preisgünstigen und qualitativ hochwertigen Wohnungsbau. Im Baureglement wird verankert, dass der Wohnungsbau in Kostenmiete und die Erhaltung preisgünstiger Wohnungen dauerhaft gesichert wird.

### → Für faire Mieten statt hoher Spekulationsgewinne

Studien zeigen, dass Wohnungen gemeinnütziger Wohnbauträger über die Jahre hinweg bis 20 Prozent günstiger sind als der Durchschnitt. Weil diese Wohnungen der Spekulation entzogen werden.

### → Für qualitativ hochwertige Wohnungen

Gemeinnützige Wohnbauträger erstellen Überbauungen mit ansprechender Architektur und Grünräumen, in denen sich die Menschen wohl fühlen. Sie setzen auf eine ökologische Bauweise und tiefe Unterhaltskosten.

### → Für Kostenmiete statt Marktmiete – damit die Mieten nicht bei jedem Mieterwechsel steigen

Bei der Kostenmiete werden nur die effektiven Kosten (Unterhalt, Verzinsung, Amortisation, Verwaltung) berücksichtigt. Damit werden die Mieten nachhaltig gebremst. Weil viele Menschen, insbesondere Familien, grosse Mühe haben, bezahlbare Wohnungen zu finden.

### → Für Förderung statt Subventionierung

Gemeinnützige Wohnungen sind keine subventionierten Wohnungen. Die gemeinnützigen Wohnbaugenossenschaften verfügen über viel Know-how, um langfristig günstigen Wohnraum zu schaffen und zu bewirtschaften.

### → Für eine flexible Umsetzung – eine gut ausgewogene Lösung für Köniz

Die Initiative «Bezahlbar wohnen in Köniz» nimmt Rücksicht auf die unterschiedlichen Wohnraumbedürfnisse der städtischen und ländlichen Ortsteile von Köniz. Bei Erlass oder Änderung von Nutzungsplänen soll der Anteil des preisgünstigen Wohnungsbaus in der Regel einen Drittel ausmachen. Bei kleinen Arealen und in Einzelfällen sollen jedoch Ausnahmen möglich sein.

### → Für alle Mieterinnen und Mieter in der Gemeinde Köniz

Auch Könizerinnen und Könizer, die nicht in gemeinnützigen Wohnungen leben, profitieren finanziell vom gemeinnützigen Wohnungsbau. Weil sich dieser preissenkend auf den gesamten Wohnungsmarkt auswirkt.

### → Für das lokale Gewerbe

Anders als auswärtige Investoren und Immobilienfirmen haben Genossenschaftsverwaltungen einen engen Bezug zu regionalen Unternehmen. Somit sichern sie Arbeit für das lokale Gewerbe.

### → Für eine soziodemografisch durchmischte Wohnbevölkerung in allen Quartieren

Die Mietpreise bestimmen auch über die Zusammensetzung der Bevölkerung in den Quartieren. Eine gute Durchmischung ist unabdingbare Voraussetzung für ein funktionierendes und lebenswertes Gemeinwesen.